

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/die-weltgesundheitsorganisation-am-tropf-der-industrie,6crkedhn6rrkee1k60vkge9h68r30>

Eine Sendung des Bayerischen Rundfunks am 29.05.2017, 10:44 Uhr

Die Weltgesundheitsorganisation am Tropf der Industrie

Die Weltgesundheitsorganisation steckt in einer Krise. Sie hängt finanziell am Tropf von privaten Geldgebern - darunter Pharmaunternehmen und Stiftungen wie die von Bill Gates. Fragt sich: Wie ungesund ist dieser Einfluss?

Von Carola Brand

"Wenn Bill Gates morgen sagt: Ich habe kein Interesse mehr an Gesundheit; ich investiere mein ganzes Geld in Erziehungsfragen, zum Beispiel - wäre die WHO am Ende. Er könnte es machen. Niemand könnte ihn daran hindern." Thomas Gebauer, Geschäftsführer medico international

WHO am Tropf: Geldgeber beeinflussen Gesundheitsziele

Inzwischen muss sich die WHO zu 80 Prozent durch freiwillige Spenden wohlhabender Regierungen, Pharma-Unternehmen und Stiftungen finanzieren. Größter privater Geldgeber ist die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, sie finanziert ein Siebtel des WHO-Budgets. Die Spenden sind zweckgebunden. Mit ihren Spenden hilft die Gates-Stiftung zum Beispiel, Kinderlähmung auszurotten. Der deutsche Gesundheitsexperte Thomas Gebauer respektiert die großen Verdienste der Stiftung. Sie habe Millionen Menschen das Leben gerettet. Andererseits:

"Wenn eine Person entscheiden kann, ob die WHO existiert oder nicht, dann ist das ein Ausdruck von Refeudalisierung." Thomas Gebauer, Geschäftsführer medico international

Ungesunder Einfluss: Interessenkonflikt bei Junkfood

Längst steht fest, dass aggressives Marketing von zucker-, fett- und salzreichem Industrieessen dazu geführt hat, dass heute zwei Milliarden Menschen übergewichtig sind.

Gegen die Junkfood-Industrie war die WHO allerdings bisher weniger erfolgreich als beispielsweise im Kampf gegen die Tabakwerbung. Das kann auch damit zusammenhängen, dass die Geldgeber der WHO Aktien der Junkfood-Industrie halten. Die Gates-Stiftung besitzt laut ihrer Steuererklärung von 2015 Coca Cola Aktien im Wert von 500 Millionen Dollar.